

Protokoll

der ordentlichen Mitgliederversammlung «die literarische aarau»

Datum: 3. Dezember 2025, 18.00 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Aarau

Anwesend: 8 Mitglieder

Vorstand: Beatrice Altorfer, Dr. Pino Dietiker, Ursula Huber,
Hans Rosenberger, Toni Tanner

Entschuldigt: Alexander Estis, Sarah Kahn, Lee Ann Müller (Mitglieder Vorstand)
4 Mitglieder

Protokoll: Toni Tanner

1. Begrüssung

Toni Tanner begrüsst die Anwesenden und übernimmt den Vorsitz.

2. Wahl der Stimmzähler

Auf die Wahl der Stimmzähler wird verzichtet.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 31. Oktober 2024

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2024/25

4.1 Jahresbericht

Die Organisatoren/Organisatorinnen des jeweiligen Anlasses orientieren über die 8 Lesungen im Berichtsjahr (01.10.24 bis 30.09.25), zu denen insgesamt 369 Teilnehmende begrüsst werden durften:

17.10.24: Margrit Schriber (45 Teilnehmende, Kantonsbibliothek Aarau)

Margrit Schriber entführte uns in ihrer Lesung aus ihrem Buch *Die Stickerin* ins Appenzell zu Beginn des 19. Jahrhunderts, wo Maria Antonia Räss als "Fädlermädchen" in dunklen Kellern arbeiten muss und später ins glamouröse New York, wo Räss gestickte Seiden-nastücher an Berühmtheiten wie Walt Disney verkauft. Eine literarische Reise voller Emotionen, voller Gegensätze – und mit viel Humor.

28.11.24: Charles Lewinsky (krankheitshalber kurzfristig ausgefallen)

19.01.25: Christian Haller (33 Teilnehmende, Pestalozzischulhaus)

Zum ersten unserer drei sonntagmorgentlichen Literaturapéros durften wir Christian Haller begrüssen, der seit seiner letzten Lesung bei der literarischen aarau im Februar 2020 mit dem Schweizer Buchpreis für die Novelle *Sich lichtende Nebel* ausgezeichnet worden war. Nun stellte er seinen neuen Roman *Das Institut* vor, die Geschichte des jungen Thyl Osterholz, der an einem Forschungsinstitut hochkarätige Kongresse

organisiert und zum Zeugen von Machtkämpfen wird. Im Gespräch erzählte Haller, wie aus einem unbewältigten Stoff, der über Jahrzehnte in seinem Archiv lag, doch noch ein Buch wurde.

16.02.25: Mariann Bühler (33 Teilnehmende, Pestalozzischulhaus)

Mariann Bühlers Roman *Verschiebung im Gestein* beschreibt drei Figuren, die in einem kleinen Bergdorf leben. Alle stehen vor der Frage, wie es mit ihnen weitergehen soll. Elisabeth, die ihren Mann verloren hat, muss sich entscheiden, ob sie die Bäckerei allein weiterführt. Alois, der den elterlichen Hof zwar übernommen hat, sich aber nicht dazu durchringen kann, eine eigene Familie zu gründen. Eine dritte, namenlose Figur, die ins Sommerhaus ihrer Grosseltern zurückkehrt, in dem sie viele glückliche Sommer verbracht hat, und ihren Erinnerungen begegnet. Subtil und genau beobachtend beschreibt Mariann Bühler ein vielschichtiges Porträt dreier Menschen wie auch der Landschaft, in der sie leben.

16.03.25: Barbara Bleisch (99 Teilnehmende, Pestalozzischulhaus)

Ein für die literarische ungewohnter Text zog dennoch viele Gäste an: Zum letzten literarischen Apéro im Pestalozzi-Schulhaus war Barbara Bleisch mit ihrem Buch *Mitte des Lebens – Eine Philosophie der besten Jahre* eingeladen. Ihr drittes, für ein breites Publikum geschriebenes Werk fragt, was die mittleren Jahre auszeichnet und weshalb sie möglicherweise die besten sind. Kein Ratgeber, sondern ein philosophischer Wegweiser, führt das Buch durch die Topografien dieser Lebensphase. Bleisch liess das Publikum nachdenken, lachen und gemeinsam mit ihr philosophieren.

21.05.25: Urs Augstburger (29 Teilnehmende, Malzlager Aarau)

Urs Augstburger las zusammen mit Monika Schärer aus dem dritten Buch einer Trilogie (*Das Dorf der Nichtschwimmer* (2020) und *Das Tal der Schmetterlinge* (2023)). Der Roman *Der Berg der Namenlosen* spielt im Mikrokosmos des Dorfes Dadens, in dem sich das Zeitgeschehen über Jahrzehnte hinweg spiegelt. Die Einheimischen sind Spielball der Gier und des Macht-hungers einiger weniger, bis zum Tag der Auflehnung: Kein Fels bleibt mehr auf dem anderen, in jedem Sinn des Wortes.

18.06.25: Thomas Strässle (49 Teilnehmende, Kantonsbibliothek Aarau)

Im Juni war Thomas Strässle mit seinem neuesten Buch *Fluchtnovelle* zu Gast. Es ist die Geschichte zweier Menschen - einer Studentin aus der DDR und einem Studenten aus der Schweiz - die sich verlieben und alles aufs Spiel setzen, um zusammen leben zu können. Thomas Strässle erzählt in diesem Buch die Geschichte seiner Eltern. Kurzweilig und packend erzählt er, warum es 60 Jahre gedauert hat, bis er dieses Buch geschrieben hat, wie es entstanden ist und was das schönste Kompliment war, das er dafür erhalten hat.

13.08.25: Meral Kureyshi (34 Teilnehmende, Kantonsbibliothek Aarau)

Die junge Ich-Erzählerin im Roman *Im Meer waren wir nie* befindet sich zwischen Stagnation und Aufbruch. Zusammen mit ihrer besten Freundin zieht sie deren Kind gross. Um ihr Leben zu finanzieren, hat sie die Betreuung von Lili übernommen, der Grossmutter ihrer besten Freundin. Lili und die Ich-Erzählerin reiben sich aneinander und inspirieren sich zugleich. Die Ich-Erzählerin hat ein Engagement in einer fremden Stadt angenommen und weiss nicht, wie sie dies dem Jungen und ihrer besten Freundin mitteilen soll, zumal ihre Freundschaft in den letzten Jahren Risse bekommen hat. Erst Lilis Tod bringt Bewegung in die Situation.

17.09.25: Azizullah Ima, Andreas Neeser (47 Teilnehmende, Kantonsbibliothek Aarau)
Im September feierten wir eine zweisprachige Buchpremiere: Andreas Neeser las auf Deutsch, Azizullah Ima auf Persisch aus ihrem gemeinsamen Buch *Morgengrauen-gewässer*. Dieser Dialog in Gedichten und Prosaminiaturen entstand im Rahmen des Projekts *Weiter Schreiben Schweiz*, das Exilautor:innen wie den aus Afghanistan geflüchteten Ima mit schon länger in der Schweiz ansässigen Schreibenden wie dem Aargauer Neeser verbindet. Als Dolmetscherin fungierte an dem Abend Imas Tochter Fariwar: Dank ihrer Expertise in beiden Sprachen liess sich klären, ob «Morgengrauen-gewässer» auch auf Persisch ein einziges Wort ist (ist es nicht).

4.2 Jahresrechnung

Toni Tanner präsentiert die Jahresrechnung 2024/25, welche mit einem Überschuss von CHF 789.56 abschliesst und damit ein Eigenkapital von CHF 26'769.30 ausweist.

Per Ende des Geschäftsjahres zählte der Verein 162 Mitglieder. Die Flyer zu den Lesungen wurden an weitere 156 Adressen versandt.

4.3 Bericht der Revisoren

Die Revisoren Urs Hochstrasser und Johannes Säuberli empfehlen die Jahresrechnung 2024/25 mit den präsentierten Zahlen zur Genehmigung durch die Mitgliederversammlung. Der Vorsitzende verdankt die Arbeit der Revisoren.

4.4 Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2024/25.

5. Ausblick und Budget 2025/26

Ursi Huber informiert über unsere Lesungen im neuen Geschäftsjahr. Geplant sind wieder 8 bis 10 Lesungen an verschiedenen Orten in Aarau.

Bereits durchgeführte Lesungen:

22.10.25: *Die Wunderschuhe anziehen*, Lesung mit Klaus Merz und Melinda Nadj Abonji

02.11.25: *Tausendmal so viel Geld wie jetzt*, Lesung mit Juan S. Guse.

Fest geplant sind die sonntagmorgendlichen Literaturapéros im Pestalozzischulhaus:

11.01.26, 11.00 Uhr: Katja Früh liest aus *Vielleicht ist die Liebe so*

22.02.26, 11.00 Uhr: Martina Clavadetscher liest aus *Die Schrecken der anderen*

29.03.26, 11.00 Uhr: Peter Stamm liest aus *Auf ganz dünnem Eis*

Toni Tanner erläutert das Budget 2025/26, welches einen Verlust von CHF 800 vorsieht. Das Budget wird von der Mitgliederversammlung zur Kenntnis genommen.

6. Erneuerungswahlen

Pino Dietiker verdankt das Engagement von Alexander Estis, welcher aus dem Vorstand ausscheidet.

Zur Wiederwahl für weitere zwei Jahre stellen sich zur Verfügung:

Beatrice Altorfer
Pino Dietiker
Sarah Kahn
Toni Tanner

Die vier Mitglieder des Vorstands werden von der Mitgliederversammlung in globo und einstimmig für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Die übrigen drei Mitglieder des Vorstands und die Revisoren sind an der letztjährigen Mitgliederversammlung für zwei Jahre gewählt worden.

7. Verschiedenes

Keine weiteren Wortmeldungen.

18.45h Ende der Mitgliederversammlung

Für das Protokoll

Toni Tanner

